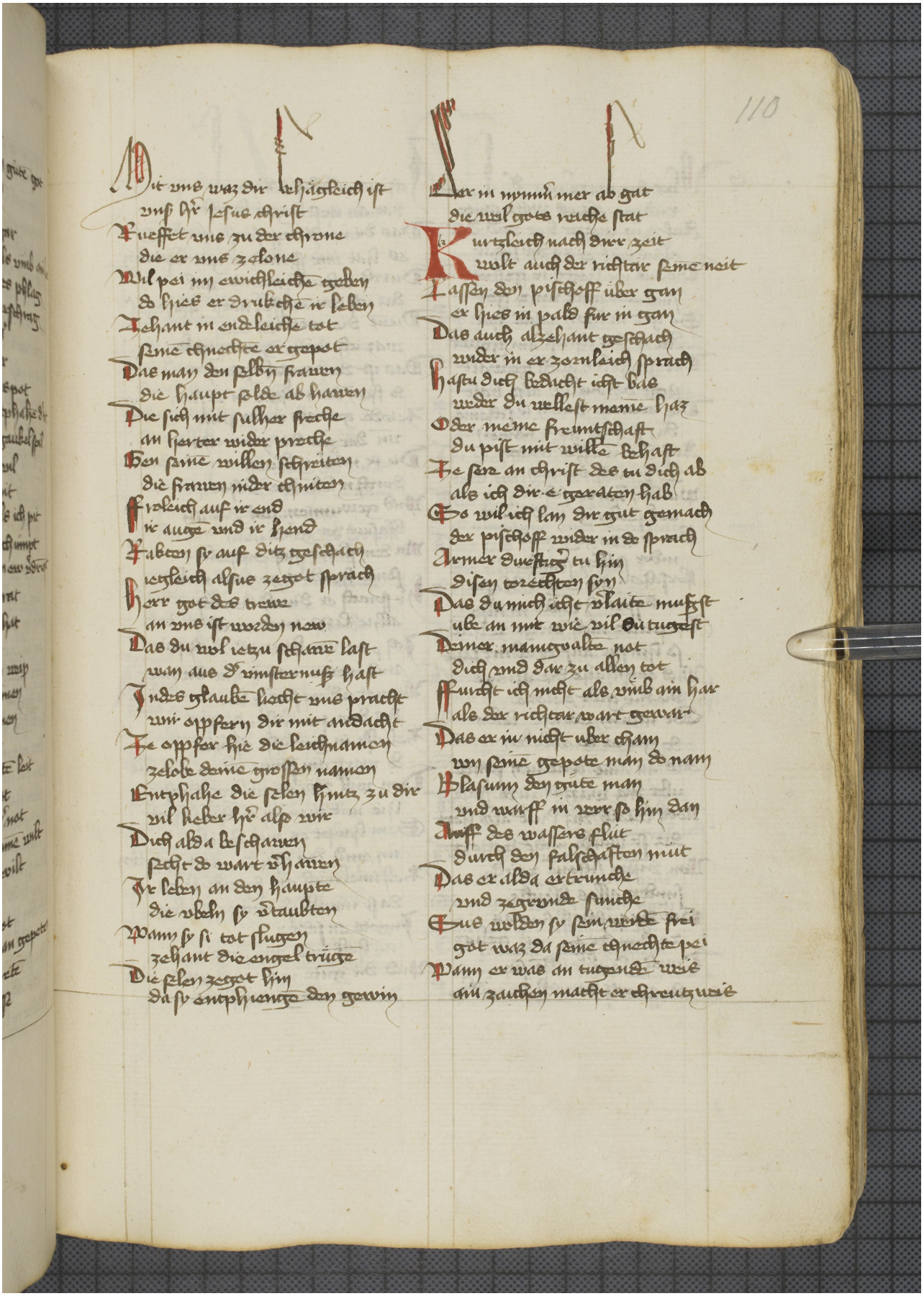
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



110

Mit uns waz dir schaffleich ist
uns her Jesus christ
Fuerfft uns zu der ehrone
die er uns zelone
Wil pei im ewichleiche geben
do hies er drubeche ir leben
Tehant in endleiche tot
seine eehnechte er gepot
Das man den selben frauen
die haupt slug ab hauen
Die sich mit sulher strafe
an sparter wider prache
Hen seine willen schreiten
die frauen nider ehnuiten
Frolaich auf ir end
ir auge und ir hend
Habten sy auf ditz geschach
ietzleich alsue zegot sprach
Herr got des treue
an uns ist uwedy new
Das du wol ietzu schame last
wan aus d' vinster nuz hast
Indes glaube liechst uns pracht
uni oppfern dir mit andacht
Te oppfer hie die leichnamen
zelobe deine grosen namen
Entphahe die seln hintz zu dir
wil sieber her also wir
Dich alda beschauen
secht do wart vhauen
Ir leben an den haupte
die vbeln sy vtaubten
Wann sy si tot slugen
zehant die engel trugen
Die seln zegot hin
da sy entphiengen den gewin

Ker in mynnn mer ab gat
die wol gotes reiche stat
Kurtzleich nach dirr zeit
wolt auch der richter seine neit
Lassen den pischoff über gan
er hies in pald fur in gan
Das auch alzehant geschach
wider in er zornleich sprach
Hastu dich bedacht icht bas
wider du wellest meine haz
Oder meine freuntschaft
du pist mit wille behaft
Te sere an christ des tu dich ab
als ich dir e geraten hab
So wil ich len dir gut gemach
der pischoff wider in do sprach
Armer dwestrig tu hin
disen torechten sin
Das du mich icht vlaute mussest
ube an mir wie vil du tugest
Deiner manigvalte not
dich und der zu allen tot
Furcht ich nicht als umb ain har
als der richter wart gewar
Das er in nicht uber cham
wn seine gepote man do nam
Hlasum den grute man
und warff in verr so hin dan
Auff des wassers flut
durch den falschaften mut
Das er alda ertrunche
und zegrunde sunche
Tue wolden sy sein wide frei
got waz da seine ehnechte pei
Wann er was an tugend wie
ain zauchen macht er ehreutwie